



Medienkonzept der Gebrüder-Grimm-Schule (GGs)

Schuldaten:

15 Klassenverbände mit ca. 330 Schülerinnen und Schülern, 15 AUR, 2 Fachräume (Musik/ Computer, Werkraum), ein Differenzierungsraum, drei Gruppenräume (nicht ausgestattet mit Digitalen Tafeln, aber W-Lan; einer der Räume steht derzeit der ukrainischen Lehrkraft zu Verfügung).

Seit 2007 hat die GGS ein Medienkonzept, das laufend erweitert und aktualisiert wird.

Derzeitige Ausstattung und Planung

Im Sommer 2021 wurde die digitale Ausstattung der Schule erneuert und deutlich erweitert. Die Ausstattung wird auch weiterhin laufend angepasst:

- Alle Klassen und Fachräume (außer Werkraum) sind mit digitalen Tafeln ausgestattet, die Lehrkräfte mit dem Einsatz geschult.
 - Digitale Tafeln dienen als Ersatz für die Kreidetafeln. Sie ermöglichen einen zeitgemäßen Einsatz im Unterricht, eröffnen den Schülerinnen und Schülern adäquat mit digitalen Medien zu agieren und geben Lehrkräften wie Lernenden sehr umfangreiche Visualisierungsmöglichkeiten. Die Unterrichtsergebnisse können bei Bedarf gespeichert und von den Kindern über ihren ISERV-Zugang abgerufen werden.
 - Nur so ist es auch möglich, z. B. Datenbanken wie Edupool und Niedersächsische Bildungscloud sowie Software zu unseren Lehrwerken (Deutsch, Mathematik, Englisch) direkt im Unterricht einsetzen zu können.
- In jeder Klasse stehen zwei bis drei Laptops mit Internet-Zugang (WLAN im gesamten Gebäude) zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung (Recherche, Übung, Differenzierung, Lernstationen, ...). WLAN ist erforderlich, um frei im Klassenraum agieren zu können (z. B. bei Gruppenarbeiten, Förderung oder Recherche am Sitzplatz jedes Kindes) sowie die Geräte auch z. B. in Gruppenräumen oder mehr als drei Geräte kurzzeitig zusammengefasst in einer Klasse nutzen zu können.



- Vier Klassensätze Tablets wurde angeschafft, in Planung ist ein weiterer Tabletkoffer.
- Parallel erfolgte die Ausstattung aller Lehrkräfte mit Tablets. Im Lehrerzimmer stehen außerdem zwei Rechner und Drucker zur Verfügung.
- Die Schule hat außerdem einen Computerraum mit 13 Schüler-Arbeitsplätzen und einem Lehrer-Arbeitsplatz. Die Geräte wurden im Sommer 2021 ausgetauscht.
- Für die Ausleihe z. B. bei langfristiger schwerer Erkrankung eines Kindes oder wenn zu Hause keinerlei Ausstattung vorliegt, stehen 20 Notebooks zur Verfügung. Auch die ukrainischen oder andere geflüchtete Kinder können diese Notebooks selbstverständlich leihen.
- Lernprogramme zu den jeweiligen Lehrwerken wurden angeschafft.

Bereits seit Herbst 2014 arbeitet die Schule mit ISERV. Dies beinhaltet auch, dass alle Bediensteten und Kinder eine eigene schulische E-Mail-Adresse haben. Besonders bewährt haben sich hier Aufgabenmodule mit der Möglichkeit der digitalen Bearbeitung, der Dateiaustausch, Videokonferenzen und die Kommunikation mit Kindern und Eltern sowie Distanzlernen (bes. Corona-Pandemie). Seit Schuljahresbeginn 2020/21 haben wir Zugang zur Niedersächsischen Bildungscloud. Seit 2023/24 nutzen wir ein Digitales Klassenbuch (untis).

Steuerkreis/ Verantwortungsbereiche

Beschaffung, Wartung und Betreuung aller Geräte hat die Stadt Gifhorn als Schulträger übernommen.

Ein Steuerkreis innerhalb der Schule wurde gebildet:

- Anschaffungswünsche aus dem Kollegium werden an diesen Kreis gerichtet und dort auf Kompatibilität geprüft. Die Sprecherin dieses Gremiums übernimmt den Antrag an den Schulvorstand. Bei positivem Bescheid werden die Wünsche an den Koordinator des IT-Steuerkreises Schul-IT der Stadt weitergeleitet.
- Die Sprecherin hält für den Bereich der digitalen Geräte die Verbindung zur Schul-IT der Stadt.
- Defekte usw. werden gesammelt und an die Schul-IT der Stadt weitergeleitet.



Voraussetzungen/ Fortbildung des Kollegiums

Alle Kolleginnen verfügen mindestens über Grundvoraussetzungen und Erfahrungen mit dem Computer (Textverarbeitung, in der Schule genutzte Lernprogramme, Internet, ...), den Einsatz digitaler Tafeln und ihrer Funktionen und arbeiten regelmäßig damit. Alle bilden sich regelmäßig fort und tauschen ihre Erfahrungen aus, Schulungen zu verschiedenen Lernprogrammen und –plattformen finden individuell statt.

Nutzung digitaler Medien

Zuordnung zu pädagogischen und fachlichen Leitideen:

Der „Orientierungsrahmen Medienbildung Niedersachsen“ sieht vor, dass wir folgende Medienkompetenz vermitteln:

Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren; Kommunizieren und Kooperieren; Produzieren und Präsentieren; Schützen und sicher Agieren; Problemlösen und Handeln; Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren.

Alle Schüler/innen aller Klassenstufen werden unter Berücksichtigung ihres Alters, ihres individuellen Lernvermögens, ihres Lerntempos und ihrer Interessen so umfassend wie möglich auch in diesen Bereichen gefördert und herausgefordert.

Natürlich legen wir demgemäß besonderen Wert darauf, alle Medien auch kritisch zu betrachten und den angemessenen Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln zu vermitteln. Hierzu liegt ein eigenes Schulungsprogramm für alle Klassenstufen vor:

- Wir ermöglichen selbstständiges, selbst gesteuertes und auch eigenverantwortliches Erschließen von Unterrichtsinhalten, Lernen und Üben. Kreativität und Produktivität werden gefördert. Digitale Medien ermöglichen, synchron und asynchron an Projekten und Unterrichtsinhalten zu arbeiten.
- Schwächeren Schülerinnen und Schülern, die viel Übungen benötigen, wird mit guten Lern- und Übungsprogrammen ein gleichbleibend geduldiges Übungsgerät zur Verfügung gestellt. Auch Kinder, die mit geringen Deutschkenntnissen zu uns kommen, haben hier beste Trainingsmöglichkeiten. Wir beobachten sehr motivierte Mitarbeit der Kinder.
- Durch die Einbettung der Software in den didaktischen Zusammenhang mit Unterrichtsstoff und Schulleben regen wir eine lernintensivere Verarbeitung und stärkere Eigentätigkeit der Kinder an. Dies fördert Eigenverantwortlichkeit beim Üben, bei der Informationsbeschaffung, bei der Erweiterung der Kenntnisse. Eine weitere Auseinandersetzung mit Gelerntem und Gehörtem wird dadurch provoziert.



- Viele Unterrichtsinhalte können nicht oder nicht mehr eigenständig betrachtet werden. Computer und Internet leisten besonders gute Möglichkeiten des fächerübergreifenden Einsatzes.

Zuordnung zu Unterrichtsfächern (weitere Hinweise in der Tabelle):

- Wir nutzen verschiedene Lernplattformen (Antolin, Anton, Padlet, Grundschulclick/ Westermann, ... - laufende Erweiterung).
- In den Fächern Deutsch und Mathematik führen wir – zusätzlich zum unten Genannten – regelmäßig individuelle Diagnostik, mit dem Ausstellen individueller Übungsblätter durch.
- Zu den Lehrwerken in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht haben und bekommen wir passende Software.
- Im Deutschunterricht findet Kompetenzerweiterung im Lesen statt (z. B. „Antolin“), ebenso Rechtschreib- und Grammatiktraining.
Der Computer als Schreibwerkzeug bietet zudem Kindern mit schlechter Handschrift oder unsichere Rechtschreibung Vorteile: Die Texte können „schön“ und richtig gefertigt werden, Fehler können spurlos korrigiert werden.
Bei selbst gefertigten Texten ist es problemlos möglich, nachträglich Veränderungen einzubringen, ohne den Text neu abschreiben zu müssen (Erweiterungen, Umstellen von Satzteilen, Veränderung der Satzanfänge oder unzutreffender Wortwahl usw.). Auch Kinder, die in Deutsch bisher oft große Probleme hatten, haben so die Chance Mitschüler/innen Texte einwandfrei zu präsentieren (Stärkung des Selbstbewusstseins).
- Im Mathematikunterricht geht es besonders um Übung und Sicherung der mathematischen Grundfertigkeiten. Fehler können sofort erkannt und korrigiert werden. Gerade in Mathematik stellen wir sehr individuelle Lerntempi fest, denen der Computer gerecht werden kann. Nicht nur für langsame Lerner liegen dort die Vorteile.
- Im Sachunterricht ist eine Nutzung des Computers zur Vorbereitung und Durchführung von Projekten, zur Informationserweiterung über den für alle angebotenen Lernstoff hinaus und zur Anschauung sonst nicht oder schlecht sichtbar zu machender Veranschaulichung von Prozessen (Simulationen) denkbar. Der Computer kann neben Sachbüchern auch als Lexikon und zur Vorbereitung von Referaten genutzt werden.
- Im Englischunterricht bieten sich vor allem Sprachbeispiele sowie Landeskunde an. Auch „Storytelling“ kann so erleichtert werden.



- Auch in Musik, Religion und Kunst ist die Recherche im Internet vor allem ein Mittel der Informationsbeschaffung – neben Lexika usw.
- Auch ermöglicht das Internet den Kindern Informationsbeschaffung und Teilnahme an Wettbewerben z.B. des Kultusministeriums. Außerdem bietet es die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und untereinander zu pflegen (NETTikette).
- Einen großen Bereich der Nutzung des Computers und anderer digitaler Medien – besonders des Internets – nehmen Themen wie „Sicherer Umgang mit dem Internet“, „Gefahren“ und „Suchtprävention“ ein. Auch geben wir Elterninformationen hierzu heraus. Eine verpflichtend durchzuführende Unterrichtseinheit zum Thema wurde erstellt.



Fach/ Klassenstufe	Thema	im Computerraum (alle Kinder am Computer)	im Klassenraum (2-3 Computer, W-LAN)	Andere/ weitere technische Mittel
Bereich Computer allg.	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang/ Handhabung Computer und Tastatur • Textverarbeitung • E-Mails verfassen • Chancen und Gefahren beim Umgang mit dem Internet (Wann muss ich unbedingt Erwachsene hinzuziehen?) ⇒ Elternschulung! • Richtiger Umgang mit dem Internet (Recherche, Was stimmt – was nicht? Wo kann ich mich absichern? ...) 	X		Interaktive Tafel und Laptops (WLAN) in jeder Klasse ⇒ Klassenraum: Interaktive Tafel mit Tablet (auch als Dokumentenkamera nutzbar)
Deutsch	Flex und Flora: Software Interaktive Tafeln und Grundschulklick	x	x	Interaktive Tafel und Laptops in jeder Klasse
	Online-Diagnostik	x	x	
	Leseprogramm Antolin	x	x	
	Recherche zu verschiedensten Themen	x	x	
	Texte verfassen	x	x	
	Differenzierung (bes. bei inklusiver Beschulung!)		x	
	Schreibkonferenzen; Beurteilung von Schülerarbeiten	x	x	



Englisch	Playway: Software Interaktive Tafeln	x	x	Gifhorn
	Unterrichtsprogramme zu Satzbau, Wortschatz, ...		x	Interaktive Tafel und Laptops in jeder Klasse
	Hör- und Sprechübungen	x	x	
Mathematik 1-4 Kl.	Online-Diagnose Grundschule (Westermann) → Diagnostizieren, Fördern, Evaluieren (individuelle Lernentwicklung)	x		Interaktive Tafel und Laptops in jeder Klasse
	Denken und Rechnen interaktiv (Schülerlizenz) → interaktives Schulbuch zum Lernen an Tablet und PC; Grundschulclick	x	x	
	Denken und Rechnen: Software Interaktive Tafel	x	x	
	z. B. Bereich Geometrie		x	
	Vorbereitung Känguru-Wettbewerb	x		
Musik Klasse 3/4	Instrumentenkunde	x		Interaktive Tafel und Laptops in jeder Klasse
	Orchester	x		
	Recherche zu Komponisten, Musikstücken, Leben zur Zeit von/ Hintergründe ... (kulturhistorische Dimension)	x		



Religion	Recherche (zu Themen und für Referate)	x	x	Interaktive Tafel und Laptops in jeder Klasse
	Kinderfastenaktion (Infos über Länder, Videos, interaktive Karten, Lernspiele/ Puzzle, ...)	x	x	
Sachunterricht	Übungen im Umgang mit dem PC – unter Einbeziehung von Office/ Word (schuleigenes Programm; einschließlich „Gefahren im Internet“)	x		Interaktive Tafel und Laptops in jeder Klasse
	Internetrecherche zu allen Themen ab Klasse 1, für Referate ab Klasse 2	x	x	
	Material erstellen (Plakate, Bilder z. B. von Pflanzen und Tieren)	x	x	
	Heureka-Wettbewerb	x		
Alle Fächer	Nutzung verschiedener Lernplattformen und -apps		X ... und beim häuslichen Lernen!	

Die konkrete Nutzung in den einzelnen Fächern und Jahrgängen und die Zuordnung zu den curricularen Vorgaben (Schuleigene Arbeitspläne) liegt vor und wird laufend überprüft und angepasst.

Aktualisierter Stand: 15.02.2024